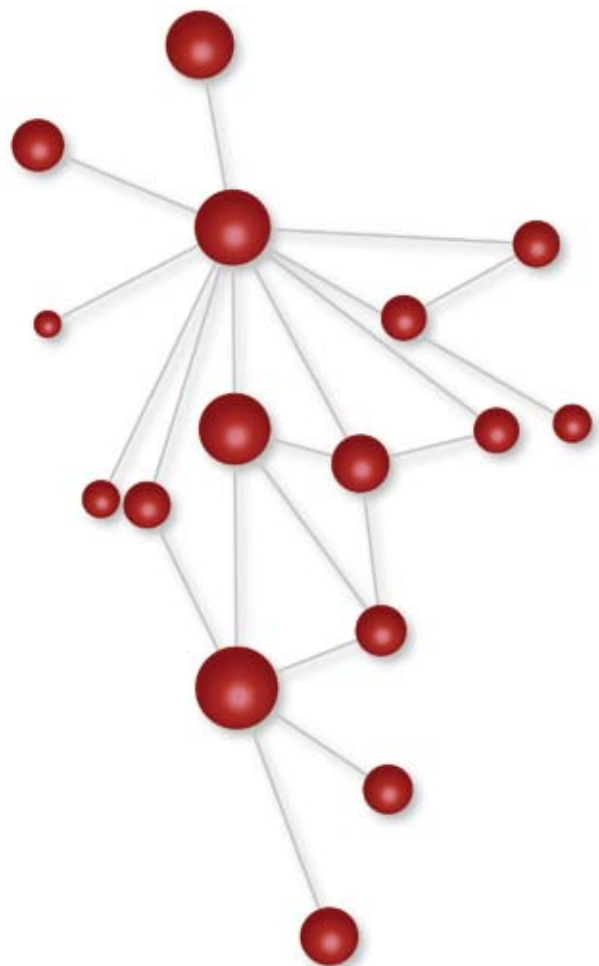




**Oesterreichisches  
Netzwerk**

**Wirtschaftsethik**

European Business Ethics Network - EBEN Austria



„Was wir heute tun, entscheidet darüber,  
wie die Welt von morgen aussieht“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

## Inhaltsverzeichnis

Das Österreichische Netzwerk für Wirtschaftsethik (OeNWE)	Seite 3
Ethische Grundsätze	Seite 3
Rahmenbedingungen der sozialen Marktwirtschaft	Seite 3
Forum offener Dialog	Seite 4
Forum für Praxis und Theorie	Seite 4
Weltethos	Seite 4
Leistungsversprechen der Mitglieder des OeNWE	Seite 4
Der Ethikbeirat	Seite 5
European Business Ethics Network (EBEN)	Seite 5
Rückblick –EBEN Annual Conference 2006	Seite 6
Die Mitgliedschaft	Seite 6



# Das Österreichische Netzwerk für Wirtschaftsethik (OeNWE)

## Verantwortung in der Wirtschaft zum Nutzen der Gesellschaft und der Umwelt

Das OeNWE fördert alle Anstrengungen von Unternehmen Wissenschaft, NGOs, NPOs und der Zivilgesellschaft, die auf praktische Umsetzung moralischer Grundsätze und Ansprüche in Wirtschaftsfragen abzielen. Es fördert den Austausch von Gedanken und Ideen über ethische Fragen des Wirtschaftens und will wirtschaftliches Handeln ethisch orientieren. Im Sinne des Netzwerkgedankens richten wir uns an:

- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte aus der Wirtschaft
- Vertreter aus Politik und Medien
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- NGOs, NPOs und Interessensorganisationen
- Zivilgesellschaft

Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik werden kontrovers diskutiert. Es wäre daher vermessen, einen einheitlichen Ansatz in Sinne bestehender Richtlinien zu erwarten. Das OeNWE hat viel mehr die Aufgabe, verschiedene Probleme und Lösungsperspektiven zur offenen Diskussion zu stellen.

Im Sinne einer ersten Orientierung hat das OeNWE deshalb die nachfolgenden Leitsätze formuliert, die in sich dynamisch und Prozess orientiert zu verstehen sind.

## Ethische Grundsätze

Das OeNWE strebt danach, politisches zivilgesellschaftliches und unternehmerisches Handeln in der Wettbewerbswirtschaft nach dem Grundsatz der Folgenverantwortung gegenüber allen Betroffenen zu gestalten. Das schließt die Verantwortung für die Erhaltung der Natur, die Wahrung der Menschenwürde und Menschenrechte sowie das Leben der künftigen Generationen ein. Für das OeNWE sind hierbei die Grundsätze der Gerechtigkeit, der Fairness, der Partizipation und der Solidarität verbindlich.

Diese gilt es, mit Inhalt und Leben zu füllen, damit sie die Grundlage für den inneren und äußeren Frieden jeder menschlichen demokratischen Gemeinschaft bilden können. Im Besonderen gilt es, bestehende Normen durch Freiwilligkeit weiter auszubauen.

Bestehende Arbeit und Umweltschutznormen sollen nicht verändert oder gar rückgebaut werden. Die Lösung „nur Staat“ ist eben so einseitig und kontraproduktiv wie die Lösung „nur Privat“. Der Gegensatz lautet nicht Staat oder Privat sondern Zivilisation oder Barbarei. Die Herausforderung ist es vielmehr, auf der Erfahrung von 60 Jahren Frieden zu einer wirtschaftlich erfolgreichen und nachhaltig wohlhabenden Zivilisation beizutragen.

## Rahmenbedingungen der sozialen Marktwirtschaft

Das OeNWE hält die marktwirtschaftliche Wettbewerbsordnung in einem demokratischen Rechtsstaat für die geeignete Basis zur Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten. Wirtschaftliches Handeln im Wettbewerb darf jedoch nicht einseitig am Profitstreben orientiert sein, sondern muss unter umfassender Verantwortung stehen. Es gilt, eine nachhaltige Gewinnorientierung zum Wohle aller Akteure zu realisieren.

Ethik in der Wirtschaft ist maßgeblich auf eine Rahmenordnung und eine Wirtschaftspolitik angewiesen, die sich an einem ethisch gerechtfertigten Fortschrittsideal orientieren. Der Entwurf und

die Fortentwicklung einer solchen Rahmenordnung ist eine fortdauernde Gestaltungsaufgabe für verantwortungsbewusste Personen in Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Die Leitvorstellung ist eine an ethischen Prinzipien orientierte ökologisch-soziale Marktwirtschaft abseits von Marketinggags und Mogelpackungen.

### Forum offener Dialog

Das OeNWE versteht sich als Forum für alle Personen, Unternehmen und Institutionen, die an wirtschaftsethischen Fragen interessiert sind. Das vorrangige Anliegen ist daher der offene Dialog über moralische Orientierung bei der Gestaltung der marktwirtschaftlichen Ordnung und für das unternehmerische Handeln. Das Netzwerk ist dabei nicht Sachwalter eines bestimmten wirtschaftsethischen Interesses, sondern will den wechselseitigen, kontroversen Gedanken-Meinungsaustausch zwischen Theorie und Praxis fördern.

### Forum für Praxis und Theorie

Die praxisorientierte Diskussion um die moralische Neuorientierung der Wirtschaft ist eine zentrale und grundlegende Herausforderung für unsere Gesellschaft. Zentraler Gedanke ist es, kurzfristiges Profitstreben in nachhaltige Gewinnorientierung zur Förderung von Wohlstand, Würde und Frieden zu verwandeln. Die Ideen und Grundsätze von CSR (Corporate Social Responsibility) stellen den wesentlichen Bezugsrahmen dar, welchen wir als dynamischen, offenen Diskursprozess verstehen.

### Weltethos

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde“ (Immanuel Kant) – als philosophische Weiterentwicklung von: „Was du nicht willst das man dir tu, das füg´ auch keinem and´ren zu.“ ... Aus diesem Wunsch heraus bekennen wir, die Mitglieder des OeNWE, uns zur Einhaltung von Leistungsversprechen, die es unseren Geschäftspartnern erleichtern sollen, vertrauensvoll mit uns zu wirtschaften.

Wir sind überzeugt, dass die Einhaltung dieser eigentlichen Selbstverständlichkeit zum unternehmerischen Erfolg sowohl für jeden Einzelnen als auch für die Summe der Wirtschaftstreibenden führt. In jedem Falle wird das Miteinander in der Wirtschaft einfacher, wenn man weiß, woran man ist...

**... und das Wettspiel der Ideen kann beginnen ...**

### Leistungsversprechen der Mitglieder des OeNWE

- **Transparenz:** Von der Entbehrlichkeit des „Kleingedruckten“ überzeugt, bevorzugen wir klare, verständliche „Verträge und Abmachungen ohne Hintertür“
- **Vertragstreue:** Von der Bezahlung von Rechnungen innerhalb des Zahlungszieles bis zur Einhaltung gelegter Angebote zu vereinbarten Terminen und Preisen behalten wir Zugesagtes fest im Blick und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern
- **Verantwortung gegenüber allen Betroffenen:** Information sehen wir als Bringschuld des Informationsinhabers, sobald andere davon betroffen sind (Leistungskürzungen, Terminverschiebungen, Gefährdung von Arbeitsplätzen, etc.). Bei unseren Entscheidungen sind wir bemüht den höchstmöglichen Nutzen für alle uns bekannten Betroffenen zu schaffen. Wir anerkennen geistiges Eigentum: Ideenklau bei Mitbewerbern, Mitarbeitern oder Anbietern halten wir für abträglich – wir befürworten und leben die ehrliche Anerkennung, Wertschätzung und Förderung der geistigen Leistung Anderer.

- **Leistungsgerechte Entlohnung:** „Arbeit gehört bezahlt“ – wer Arbeit beauftragt oder verursacht, sollte diese auch leistungsgerecht bezahlen oder die Konditionen klar offen legen (z.B. klare Bedingungen bei Angebotseinholungen, keine falschen Einkaufs- und Finanzierungsversprechen etc.).
- **Ehrliche Kompetenzeinschätzung:** Als Auftragnehmer sind wir bestrebt, unsere Kompetenz und deren Grenzen ehrlich und selbstbewusst einzuschätzen und geben darüber Auskunft. Wir nehmen Aufträge, die wir (noch) nicht abwickeln können nicht an – bzw. bieten „Lernaufträge“ zu günstigen Preisen.

## Der Ethikbeirat

Dieser Beirat hat beratende Funktion für den Vorstand und tagt eigenständig. Mitglieder des Vorstandes sind von der Mitgliedschaft im Ethikbeirat ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft zum Ethikbeirat erfolgt auf Vorschlag des Ethikbeirates und Beschluss des Vorstandes OeNWE. Der Ethikbeirat besteht aus namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

## European Business Ethics Network (EBEN)

Das European Business Ethics Network (EBEN), gegründet 1987 in Brüssel, ist das einzige internationale Netzwerk das sich alleine der Förderung von Unternehmens- und Wirtschaftsethik in Unternehmen, dem öffentlichen Sektor, NGOs und akademischen Instituten widmet.

Neben der Unterstützung einer Reihe von Initiativen in ganz Europa auf nationaler sowie lokaler Ebene, unterhält EBEN Kontakte zu wichtigen internationalen Vereinigungen im Bereich der Wirtschaftsethik. Nationale Netzwerke wurden bisher in Deutschland, Spanien, England und den Niederlanden, der Tschechischen Republik, Polen, Österreich, Italien, in der Türkei und Griechenland gegründet. Die Mitglieder kommen derzeit aus 34 Ländern.

Nachhaltiges Wirtschaften und das Sichern von Gemeinwohl in der Gesellschaft erfordern das Verständnis und den Einsatz für grundlegende menschliche Werte, wie Integrität, Zuverlässigkeit, Charakter und Verantwortlichkeit. Ethik muss innerhalb einer Organisation immer wieder gestärkt und gefördert werden. Dies gilt nicht nur für Unternehmen, sondern auch für das politische System.

Nachhaltiges globales Wirtschaften umfasst auch die Bemühungen um die Bekämpfung von unheilbaren Krankheiten in der Welt, den Ausbau der Gesundheitsversorgung und der Bildungsmöglichkeit für alle Menschen dieser Erde was wiederum der Wirtschaft zu Gute kommt. Es beinhaltet auch die Stärkung demokratischer Systeme durch die Sicherung von Meinungs- und Handelsfreiheit.

Für Unternehmen und ihre Führungskräfte bedeutet dies: Aufgeschlossenheit gegenüber lokalen Bedürfnissen und Sitten und zur gleichen Zeit Respekt gegenüber den Werten anderer Kulturen und religiösen Traditionen. Viele Management-Systeme werden zurzeit entwickelt, um die globalen und sozio-ökonomischen Herausforderungen zu meistern. Dabei wird es sehr wichtig sein, den ethischen Implikationen und den zugrunde liegenden Annahmen ausreichend Aufmerksamkeit zu schenken.

EBEN sieht sich in der Rolle, wertebasierendes Management, ethische Führung und Bewusstseinsbildung für gesellschaftliche Verantwortung zu fördern. Es macht im Diskurs auf das Thema Wirtschaftsethik aufmerksam und setzt spezifische Akzente der Wahrnehmung ethischer Verantwortung. Seine Mitglieder halten sich an die ethischen Grundregeln und wahren die Werte, die für eine demokratische Organisation grundlegend sind: nämlich Freiheit, Offenheit, Transparenz, Toleranz. Gerechtigkeit, Integrität und menschliche Würde.

## Rückblick –EBEN Annual Conference 2006

Einmal jährlich findet die EBEN Annual Conference als weitest reichender europäischer Austausch zu wirtschaftsethischen Fragen mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis statt. Das deutsche und das österreichische Netzwerk veröffentlichen regelmäßig Schriften zur Wirtschaftsethik. So publiziert das OeNWE zum 5. Jahrestag den ersten Band zur Schriftenreihe „Würdigung der Unternehmerethik“.



### Die Mitgliedschaft

Das OeNWE möchte engagierte und verantwortungsbewusste Mitglieder gewinnen. Die Mitgliedschaft steht allen natürlichen und juristischen Personen sowie rechtsfähigen Gesellschaften, Verbänden, Vereinen und Organisationen offen.

Die Geschäfte werden von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Ihm steht der Ethikbeirat, bestehend aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Gesellschaft beratend zur Seite. Der Vorstand behält sich die endgültige Entscheidung über die Annahme einer Mitgliedschaft vor.

#### Vorteile der Mitgliedschaft

- Zugang (vergünstigt resp. kostenfrei) zu Veranstaltung des OeNWE
- Regelmäßige Einladungen zu Veranstaltungen, Diskussionskreisen etc. des OeNWE
- EBEN veranstaltet einmal jährlich ein Treffen europäischer Wissenschaftler, durch die eine interdisziplinäre Vernetzung der Forschungsaktivitäten zum Nutzen der Praxis sichergestellt werden kann
- OeNWE-Mitglieder profitieren von günstigen Teilnahmegebühren bei allen nationalen und internationalen EBEN – Workshops, -Tagungen und –Kongressen
- Führung des jährlich neu ausgestellten Logos: Mitglied des OeNWE-Österreichisches-Netzwerk-Wirtschaftsethik
- Zustellung der Wochenzeitschrift GLOCALIST REVIEW mit wöchentlichen Nachrichten des OeNWE
- Kurzvorstellung und Unternehmenspräsentation auf der Webseite des OeNWE
- Netzwerk für wirtschaftsethische Projekte und Unterfangen
- Profitieren durch neue Kontakte mittels kultiviertem Networking in ganz Europa
- Freude am Vernetzen und das Ende der Einzelanstrengung
- Die Angebote werden stetig erweitert.

# Beitrittserklärung

Anrede \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_  
Firmenname Rechtsform FN

Name \_\_\_\_\_  
Familiennamen Vorname Titel

Adresse \_\_\_\_\_  
Strasse / Hausnummer/ Stiege PLZ Ort

Telefon \_\_\_\_\_  
Geschäftlich Privat

Fax \_\_\_\_\_  
Geschäftlich Privat

E-Mail \_\_\_\_\_  
Geschäftlich Privat

Hiermit beantrage ich/wir meinen/unseren Beitritt als Mitglied zum Österreichischen Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Österreich gemäß den geltenden Statuten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns zur Leistung des folgenden Jahresbeitrages:

**PRIVATPERSON:**

- Erwerbslos 25,- € p.a.
- Privatperson 125,- € p.a.
- Familienanschlußmitglieder  
(im gemeinsamen Haushalt lebend)  
Name: \_\_\_\_\_  
75,- € p.a.
- Beiratsmitglied 360,- € p.a.

**FIRMA / INSTITUTION /  
JURISTISCHE PERSON:**

- bis 10 Mitarbeiter 360,- € p.a.
  - über 10 Mitarbeiter 960,- € p.a.
  - Beiratsmitglieder 960,- € p.a.
- Beiratsmitglieder nominiert durch den Vorstand

Darüber hinaus leiste(n) ich/wir zur Unterstützung der Vereinsaktivitäten eine Spende von:

€  jährlich  einmalig

Ich/Wir erkläre(n) weiters, die Statuten zu kennen und gelesen zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift / firmenmäßige Zeichnung



**OeNWE-Österreichisches Netzwerk Wirtschaftsethik**

Neubaugasse 10/14 · A-1070 Wien · Österreich  
Web: <http://www.oenwe.com> · Mail: [info@oenwe.com](mailto:info@oenwe.com)  
Tel.: +43 (1) 479 978 4 · Fax: +43 (1) 479 978 4

ZVR 707 78 79 11

**OeNWE Steiermark**

Grazerstraße 34b · A-8045 Graz · Österreich  
Web: <http://www.oenwe.com/steiermark> · Mail: [steiermark@oenwe.com](mailto:steiermark@oenwe.com)  
Tel.: +43 (316) 380 2309 · Mobile: +43 676 3499008  
Fax.: +43 (316) 380 9705